

Haus Anker

- Geschütztes Wohnumfeld für von psychischer Erkrankung Betroffene
- Anleitung und Unterstützung bei der Tagesstrukturierung
- Lebensstilmodifikationen
- Lebenspraktische Hilfen
- Vorbereitung auf selbstständige Lebensführung
- Anbindung an Strukturen der Psychiatrischen Institutsambulanz
- Fachärztliche Versorgung
- Sozialarbeiterische Begleitung
- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Ergotherapeutische Einzel- und Gruppenangebote (Projekte, Holz- und Gartenherapie)
- Pflgeherapeutische Gruppen
- Achtsamkeitsübungen
- Vielseitige Aktivierungsangebote

Haus Anker
Im Park 1b
04680 Colditz

Ansprechpartner
Philipp Szöcs
Leiter Sozialdienst
Tel. 034381 87 416
Fax 034381 87 427
E-Mail
p.szoecs@diakoniezschadrass.de

Diakoniewerk Zschadraß
gemeinnützige GmbH
Im Park 15a
04680 Colditz

Tel. 034381 87 0
Fax 034381 87 109
www.diakoniezschadrass.de
2010/17301/16/06/03

**Medizinisch führend.
Ganzheitlich helfend.**

Diakonie 

Haus Anker

Übergangswohnhaus

Diakonie 
**Kliniken
Zschadraß**

Diakoniewerk Zschadraß
gemeinnützige GmbH

Fachkrankenhaus für
Psychiatrie, Psychotherapie
und Neurologie

Lehrkrankenhaus der
Paracelsus Medizinische
Privatuniversität Salzburg

Seniorenpflegeheim
Wohnheim für Menschen mit
Behinderung

Philipp Szöcs
Leiter Sozialdienst

Tel. 034381 87 416
Fax 034381 87 427





Philipp Szöcs
Leiter Sozialdienst
Tel. 03481 87 416

Anschluss an den Alltag zu finden fällt psychisch Erkrankten oft unendlich schwer. Die selbstständige Bewältigung scheinbar einfachster Dinge ist nicht mehr möglich, zu groß sind die Herausforderungen, die das Leben an einen stellt.

Umso wichtiger ist es, dass Hilfsbedürftigen geschützte Lebensbereiche zur Verfügung stehen, so lange die Betroffenen nicht in der Lage sind, vollständig für sich selbst zu sorgen. Das Haus Anker kann diese Sicherheiten bieten und dabei helfen, sich wieder auf den Alltag vorzubereiten. Wir unterstützen sie bei der Reintegration in ihr soziales Umfeld und helfen bei der Wiedererlangung der Erwerbstätigkeit. Falls nötig, bereiten wir auf weiterführende Therapieangebote vor oder helfen bei der Entwicklung und Festigung der Motivation für eine Langzeittherapie oder der Erhaltung der Abstinenz.

Falls Sie oder Angehörige von Ihnen Hilfe und soziale Stabilisierung benötigen, sind wir gern Ihr Ansprechpartner.

Philipp Szöcs

Selbstbestimmt leben

Das Haus Anker der Diakonie Kliniken Zschadraß bietet eine Übergangswohnmöglichkeit mit multiprofessioneller Unterstützung im Rahmen der Psychiatrischen Institutsambulanz.

Wir verstehen darunter ein ergänzendes Hilfsangebot für von psychischer Erkrankung betroffene, erwachsene Menschen, die sich in einer psychosozialen Konfliktsituation befinden und ein geschütztes Wohnumfeld mit Betreuung benötigen. Gemeinsam mit unseren Bewohnern wollen wir erreichen, dass sie im Anschluss an die Phase des Übergangswohnens zu einer selbstständigen Form der Lebensführung im Stande sind.

Das Haus ist mit zwei Wohneinheiten zu je vier Räumen ausgestattet. In jeder Wohneinheit befindet sich eine Gemeinschaftsküche. Jedem Bewohner steht ein eigener möblierter Wohn- und Schlafraum zur Verfügung. Für diese Räumlichkeiten ist er mit allen Rechten und Pflichten selbst zuständig.



Wem können wir helfen?

Falls Sie

- sich nach einem stationären Aufenthalt nicht gleich wieder in der Lage fühlen, dem Alltag zu begegnen,
 - auf eine weiterführende Therapie warten,
 - eine nachstationäre Begleitung mit Wohnangebot benötigen oder
 - aufgrund familiärer Konflikte eine Wohnmöglichkeit suchen,
- können wir Ihnen Hilfen anbieten.

Alles, was wir erwarten, ist, dass Sie bereit sind, sich im Rahmen unserer Psychiatrischen Institutsambulanz begleiten zu lassen und unabhängig von stationären Hilfen sind. Unsere Hausordnung fordert ein Leben frei von Alkohol, Drogen und Gewalt, was allen Bewohnern zu Gute kommt.

Bei der Aufnahme in das Haus Anker schätzt ein Arzt Ihre persönliche Eignung für das Übergangswohnen ein und erstellt mit Ihnen einen möglichen Therapieplan. Die Nutzungsdauer des Übergangswohnens wird individuell abgestimmt und liegt in der Regel bei sechs Monaten.

